

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

29.3.1784 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987511](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987511)

Nro. 13.

Olden-
b^urgische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 29 März 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sind des weyl. Canzleyassessoris Schloifers Erben hieselbst gesonnen, den 31 dieses Monats allerhand Zinnen, Kupfer, Eisen und sonstiges Hausgerdth, wie auch am 1sten Jun. und den folgenden Tagen ihres weyl. Vaters Büchersammlung, in ihrem väterlichen Hause, verkaufen zu lassen.
- 2) Es soll behuf Fortsetzung der Steindeichsarbeit in der Bogten Eckwarden, die Lieferung von circa 41000 Stüek Feldsteinen, zwischen 150 und 400 Pfund schwer, am 27sten April d. J. öffentlich, mindestens, sowohl im Ganzen, als auch bey 100 Stücken, ausgedungen werden. Diejenigen, so Belieben haben, mdaten, solthane Lieferung zu übernehmen, wollen sich demnach an gedachtem Tage, des Morgens um 10 Uhr, in hiesiger Herzoglichen Cammer einfinden und nach näher vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen. Auch werden einige Bevollmächtigte des Stadt- und Buntjadingerlandes dabey erwartet, um das Beste des Deichbandes sodann mit wahrzunehmen. Oldenburg, aus der Cammer, den 20 März 1784.
v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Schloifer.
- 3) Wenn das im abgewichenen Jahre übrig gebliebene und cassirte Stempelpapier öffentlich verkauft werden soll, und dazu Terminus auf nächsten Donnerstag den 1sten April angesetzt ist: So können Liebhaber sich an solchem Tage, Morgens um 10 Uhr vor Herzoglicher Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen und kaufen. Oldenburg aus der Cammer den 27 März 1784.
v. Hendorff. Schumacher. Volken.
- 4) Wenn die zu Erbauung einer neuen hölzernen Brücke auf den Mohrstücken in der Hansvogtey Delmenhorst, imgleichen einer in solchem Wege belegenen Höhle, erforderlichen Materialien, an Eichenholz, Steinen und Kalk, imgleichen das Arbeitslohn öffentlich ausgedungen werden soll, und dazu Terminus auf den 1 April angesetzt worden: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können Liebhaber sich an solchem Tage Morgens um 10 Uhr vor Herzoglicher Cammer hieselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und Forderung thun. Oldenburg aus der Cammer den 22 Mart. 1784.
v. Hendorff. Schumacher. Volken. Römer.
- 5) Wenn die auf den 5ten, 6 und 7ten April angesetzte Vergantung von des weyl. Herrn Herbart.

Magister Berlin Nachlassenschaft des vielen Wassers, schlechten Wege und anderer Umstände halber nicht vor sich gehen kann; und dann dazu anderweitig Terminus auf den 14ten April und folgenden Tagen angesetzt worden: So wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können die Liebhaber sich am oberwähnten 14 April und folgenden Tagen in der Pastorey zum Schweg einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen. Schwegersfeld den 24 Mart. 1784. Strackerjan.

- 2) Beym Gräfl. Amtsgericht zu Barel ist wegen der von Dietl Hülsemann am Streck vor Jethausen verkauften neuen Kdterey an Haus, Hof, Mohrland und Zubehör der Frauen Mehde und 2 Blacken Mohrlandes, Termin zur Angabe auf den 5ten May 1784. anberamet.
- 2) Beym Gräfl. Bentinckschen Amtsgericht zu Barel sind in der Concurssache wider Johann Christian Krey, Pächter auf dem Vorwerklande zum Neuenhoben, folgende Termine anberamet:
- (1) Angabe den 5ten May, (2) Liquidation den 19ten May, (3) Präferenzurteil den 16ten Jun. (4) Vergantung und Ldse den 30sten Jun. 1784.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen Johann Jaussen zu Jpwege an Olmann Bakenhus verkauften adelich freyen Wische Ang. d. 5 April. Oldenb. Mag. 1) Verkauf des dem Kaufmann Nicolaus Höpken und dessen Ehefrau, gebornen Wenken zuständigen Hauses d. 2 April. Ang. d. 30 März. 2) Wegen des von dem Schusteramtsmeister Diederich Christoph Orholdt an den Schlächteramtsmeister Joachim Andreas Müller verkauften Gartens Ang. d. 30 März. Landwährder Amtog. Verkauf weyl. Carsten Harrie Erben Ländereyen d. 1 April. Ang. d. 30 März.

Oldenburger Getraide, Preise.

Danziger Weizen 135 Nthlr. Wurster dito 116 Nthlr. Wurster Kocken 95 Nthlr. Wintergärsten 75 Nthlr. Sommergärsten 72 Nthlr. Erbsen 115 Nthlr. in Louisd'or. J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Da ich diesen Ostern das schon bekannte Wirthshaus zum römischen Kaiser am Markt hieselbst belegen, beziehen werde, so habe mich allen hiesigen Einwohnern und Fremden hiedurch Bestens empfehlen wollen; man kann Mittags und Abends in diesem Hause aufs beste und prompteste bedienet werden, auch ausser Hause alle Sorten Speisen bekommen, wenn selbige nur 2 Stunden vorher bestellt werden, imgleichen alle Sorten Desert an gebacknem und gefrorenen, nicht weniger die besten Liguers. Fremde Reisende, welche Pferde und Wagen bey sich haben, können sich hinlänglichen Raum und die beste Aufwartung versprechen. Nissen,
Koch bey Jbro Durchlauchten dem Prinzen von Holstein.
- 2) Die voriges Jahr neu gebauete Brigantine, genant Lavater, geführt von Capitain Claas Kalken, wird Anfangs May wieder von Bremen nach Baltimore in Maryland abseegeln. Diejenigen so Güter mit dahin zu senden, oder auch als Passagiere dahin zu reisen gedenken, (indem das Schiff besonders bequem dazu eingerichtet ist) belieben sich bey dem Herrn Postschreiber Schwarting in Oldenburg, oder bey dem Mäcker Herrn F. E. Beckmann in Bremen zu melden.
- 3) Bey mir Endesbenanntem werden folgende neue Schriften verkauft: Geschichte des siebenjährigen Krieges in Deutschland zwischen dem Könige von Preussen und der Kayserin Königin mit ihrem Würten vom General Lloyd. Aus dem enalischen übersezt von Tempelhof. 1 Theil. 4. Berlin 1783. 3 Nthlr. Gold. Beschreibung der Versuche mit den ärostatischen Maschinen der Herrn von Montgolfier, nebst verschiedenen zu diesr Materie gehörigen Abhandlungen von Faujas de St. Fond. Aus dem französischen übersezt, nebst acht Kupfertafeln. 8. Leipzig 1784. 1 Nthlr. 6 gr. Gold. Gedichte von Ludewig Heinrich Christoph Hdly, besorgt durch seine Freunde Friederich Leopold, Grafen zu Stolberg, und Johann Heinrich Voss. 8. Hamburg 1783. Auf Schreibpapier und gebunden 66 gr., auf Druckpapier und gebunden 48 gr.

Gold. Reisegespräch des Königs im Jahr 1779. Zum besten armer Soldatenkinder im Druck gegeben vom Verfasser der preussischen Kriegeslieder, am Geburtstage des Landesvaters im Jahr 1784. 8. Halberstadt, geheftet 15 gr. Gold. Hermann und die Fürsten. Ein Bardiet für die Schaubühne, von Klopstock. 8. Hamburg 1784. 36 gr. Gold. Auch nehme ich auf folgende Werke Pränumeration an: 1) Auf die Ausgabe der Oeuvres de Voltaire, so in 60 Bänden gr. 8. bey Ettinger in Gotha herans kommt. Die Pränumeration für das ganze Werk ist 6 Louisd'or, und wird bis Ende d. M. für die 20 ersten Bände, die in nächster Ostermesse geliefert werden, der Vorschuss mit 2 Louisd'or bezahlt, und so bey jedesmahliger Ablieferung von 20 Bänden fortgeföhren. Den Prospectus von dieser Ausgabe nebst der gedruckten Ankündigung kann ich jedem Liebhaber vorzeigen. 2) Auf das von G. F. Peterfen in Hannover angehängte Magazin für die Arithmetik, wovon jährlich 4 Stücke, jedes von 8 bis 9 Bogen stark, in 8. herauskommen, und in Pränumeration 1 Rthlr. 24 gr. in Golde kosten. Das erste Stück erscheint im Monat Julii, und die Pränumerationzeit ist bis Ende des Mays offen. Ich habe auch hievon eine umständlich gedruckte Nachricht vorzuzeigen. 3) Auf die Handlungsbibliothek von Hr. Prof. Büsch und M. Ebeling, wovon jährlich 6 bis 8 Stücke erscheinen werden, jedes Stück 10 Bogen stark, in 8., welches geheftet mit einem blauen Umschlage zu 27 gr. Gold denen die sich bis Anfang Aprils melden erlassen wird. Eine sehr weitläufig gedruckte Nachricht von diesem Werke kann ich den Liebhabern die sich deshalb bey mir melden werden, vorzeigen. Gerhard Joachim Strohm.

- 4) Ich habe eine auf dem äußersten Damm vor Oldenburg belegene Wohnung, worin eine geräumliche Vorstube, eine Küche mit einer Speisekammer, eine geräumliche Hinterrübe und Bodenraum für ungefähr 150 Fuhder Lorf, auch allensfalls hinlänglich Gartenland dabey, auf Ostern 1784. zu verheuern. J. A. Jcken.
- 5) Eine große Stube benebst Schlafkammer, mit einem kleinen Windofen versehen, ist zur Miethe auf Ostern d. J. zu haben. Nähere Anzeige davon stehet bey der Expedition dieser Anzeigen zu erfahren.
- 6) Hinrich Cassebohm zur Berne hat einen in recht gutem Stande befindlichen Kahn mit allem Zubehör, welcher 5 Last groß, und 33 Fuß lang aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden.
- 7) Weyl. Johann-Friederich Behrens Kinder Vormünder, Henke Strahlmann und Claus Hinrich Wöding wollen ihrer Pupillen auf der Neustadt belegene Stelle, aus der Hand auf einige Jahre verheuern oder verkaufen.
- 8) Diejenigen, welche an des für einiger Zeit zu Hollwarden, Barhaber Bogtey verstorbenen Johann Hinrich Lies Nachlassenschaft ein Erbrecht zu haben vermeinen, und davon Gebrauch machen wollen, können sich in den nächsten 6 Wochen bey dem gerichtlich bestellten Curator Jürgen Hinrich Jürgens zu Hollwarden melden, und das weitere von ihm vernahmen.
- 9) Des Gerd Fuhrken zu Junte inventarisirte Haabseligkeit, bestehend in Pferden, Kühen, jungen Vieh und allerhand Haus und Ackergeräth, wird am 7 April in dem von ihm heuerlich bewohnt werdenden Hause, auf weyl. Henke Rabben Stelle zu Junte öffentlich meistbietend verkauft.
- 10) Carsten Busen Wittve als Vormünderin ihrer Kinder, will ihres weyl. Ehemannes inventarisirten Nachlaß, bestehend in Pferden, Kühen, Wagen, einem neuen Rapsaatsseegel und sonstigem Hausrath am 14 April in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend durch den Herrn Verganter Eli verkaufen, auch 3½ Fück Pflugland mit Wintergärten besaamt und 9 Fück Grünland, auf ein und zwey Jahre, zugleich verheuern lassen.
- 11) Weyl. Tischleramtsmeisters Fischbeck Wittve, in der Mühlenstraße wohnhaft, hat einen furnirten Bogenkleiderschrank, wie auch Commoden gleichfalls furnirte, imgleichen Tische und Coffres, auch sonstige Tischlerarbeit zum Verkauf stehen. Kauflustige wollen solche Stücke besehen und accordiren.
- 12) Wenn von weyl. Johann Christian Witvogels Capitalien 225 Rthlr. eingekommen und anderweit jinsbar belegt werden sollen; so können diejenigen welche solche verlangen, sich mit den dazu erforderlichen Sicherheitsdocumenten bey dem Hrn. Canzlisten Frühling allhier oder den Hrn. Kaufmann Carstens in Bochohorn melden.
- 13) Sollte jemand Lust haben, ein in der Nothenkircher Bogtey belegenes ansehnliches

Lehngut unter den bey mir zu erfahrenden Bedingungen zu kaufen, der wolle sich des, falls nächstens bey mir gütigst melden. Zugleich biete ich meine eigene zum Kloster, Ubbchauer Bogtey und zu Diddingen, Rothenkircher Bogtey belegene Hofstellen, erstere mit 44 Jücker, und letzere mit 74½ Jücker Landes zum Verkauf an.

Schweyfeld den 22 März 1784.

Strackerjan.

- 14) Alle diejenigen welche an weyl. Fahrman Gräber und dessen Ehefrau zu Eidwarden einige Forderungen haben, müssen selbige bey denen Vormündern des weyl. Gräbers nachgelassenen Kindes, Rudolph Ruhr und Johann Nothold daselbst, anzeigen.
- 15) Diederich Schütte zu Mohrhausen hat als Vormund über Hinrich Wilken Sohn 41 Rthlr. 10 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 16) Weyl. Schlächteramtsmeister Jacob Düvers Wittwe lässet hiemit bekannt machen, daß niemand ihrem Sohne Ebnjes Steinfeld, welcher sich anjetzt bey dem Schlächtermeister Johann Hinrich Griesse auf der Achternstrasse aufhält, auf ihrem Namen etwas creditiren müsse, mithin sich im Gegenfall an ihm zu halten.
- 17) In der von Peter Grifede am 5 April zu Ruhwarden anzustellenden Vergantung wird auch ein guter 5jähriger schwarzbrauner zum Bescheelen zu gebrauchender Hengst mit verkauft.
- 18) Wann folgende herrschaftliche Vorwerke und Ländereyen, als 1) das Vorwerk Canarriehausen, groß 108¾ Matten, 2) die Canarriehausen Nebenländereyen zu 13¾, 11 und 21 Matten, 3) das Vorwerk Lübbenhausen, groß 68¾ Matten, 4) das Vorwerk Hayhausen, groß 87¾ Matten, sämtlich in Wadwarder Kirchspiele, 5) das Vorwerk Altmarienhäusen, groß 126 Graasen, nebst 32 Graasen, die Milchsette und und das Schenckland genannt, und 6) 5 Graasen bey Neumarienhäusen, mit May 1785 aus der Pacht fallen, und Terminus zur Wiederverpachtung auf 6 Jahre auf den 8 May nächstkünftig angesetzt worden: so können die Liebhaber sich am gedachten Tage präcise 10 Uhr vor Hochfürstl. Cammer einfinden, Conditiones vernehmen, und das weitere gewärtigen; woben übrige noch zur Nachricht vermeldet wird, daß die Conditiones vorher bey dem Cammerschreiber Cordes eingesehen werden können, und daß mit dem Vorwerke Canarriehausen und Nebenländereyen sub num. 1 und 2 vor der Wiederverpachtung ein Versuch zur Erbpacht gemacht werden solle. Wor nach ic. ic. Signatum Jever den 13 Mart. 1784.

Uns Hochfürstl. Cammer hieselbst.

- 19) Mit herrschaftl. Bewilligung ist der Müller Heze Berends Cassiens, freywillig entschlossen, seine gut conditionirte herrschaftl. Erbpacht Kornmühle bey Neustadt Giddens mit dem dabey vorhandenen neuen Wohnhause aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich desfalls bey ihm zu Giddens in Dykhausen einfinden, Conditiones vernehmen und contrahiren.
- 20) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß am bevorstehenden 2 April der im Jahre 1752 neu angelegte landschaftliche Bunder Polderdeich um denselben im nächstkünftigen Sommer durchgehends an den Doffirungen stark zu verdicken, auch überall auf der Kappe zu erhöhen, und diese mehrentheils um 5 Fuß zu verbreiten, öffentlich an die Mindestannehmende bey Pfändern ausverdungen werden soll. Diejenige welche zu Verfertigung dieser Arbeit Lust haben, müssen sich benanntem Tages des Morgens gegen 9 Uhr auf besagtem Polderdeich bey dem Anschluß des Wienhamster Kalkdeichs einfinden, die Bedingungen anzuhören, und darauf nach Gefallen anzunehmen. Vorläufig dienet zur Nachricht, daß dieses weitläufige Werk, dessen Direction dem Herrn Reichcommissario Magott aufgetragen ist, nicht auf Ratification, sondern an Ort und Stelle sogleich stehend veste wird verdungen, auch die Annehmer für sich und jeden ihrer Mitarbeiter wöchentlich einen Rthlr. Kostgeld auf Abschlag erhalten sollen. Und da der Boden, worans die erforderliche Erde dicke vor der Aussenberme zu nehmen, ganz veste ist, so kann allenthalben mit Pferden und Wäpffen das Werk betrieben werden, und die Annehmer genießen für ihre Wüpperpferde freye Weyde. Aurich den 25 Febr. 1784.

Der verstorbene Herr Pastor Doolhorst zu Delmenhorst ist ein Interessent der Prediger Wittwencasse gewesen.